

PRESSEMITTEILUNG



Berlin, den 6. März 2018

Augen auf: Mit dem 14. achtung berlin – new berlin film award eine dokumentarische Weltreise antreten

Zwischen luziden Momenten von Traum und Wirklichkeit, Grenzerfahrungen und Heimatgefühlen bewegen sich die ersten Highlights des Dokumentarfilmwettbewerbs des **14. achtung berlin – new berlin film award**. Wir treffen mit Regisseur Andreas Hartmann auf den träumerischen Kei, der als *A FREE MAN* durch Kyoto schlendert, auf Claudia, Norman und Michael, die als Glücksritter in ihrer Betonsiedlung *BERLIN EXCELSIOR* (Regie: Erik Lemke) leben. Während Regisseurin Esther Zimmering in *SWIMMINGPOOL AM GOLAN* ihrer von großen Idealen geprägten Familiengeschichte in Israel und Ostdeutschland begegnet, untersucht David Sievekings *EINGEIMPFT* eines der polarisierendsten Themen der Medizingeschichte. In *KINDSEIN* (Regie: Lilian Nix) sehen wir die Welt wieder wie damals als Kind, voller Staunen, Begeisterung und Langeweile ob der Probleme der Erwachsenen. *KOLYMA* von Stanislaw Mucha nimmt uns schließlich mit auf eine Reise zur sibirischen „Straße der Knochen“, wo sein Großvater bei arktischen Temperaturen Gold schürfen musste. *MONTAGS IN DRESDEN*, der vielleicht brisanteste Film des Festivals, erzählt von den Ängsten der selbsternannten Patrioten, die Regisseurin Sabine Michel ein Jahr lang bei ihren Märschen, aber auch privat begleitet hat.

Eine Übersicht der Dokumentarfilm-Highlights des Wettbewerbs ‚Made in Berlin-Brandenburg‘ finden Sie hier:



A FREE MAN (Regie: Andreas Hartmann)

Über den Film:

Der 22-jährige Kei verweigert sich der japanischen Leistungsgesellschaft und lebt freiwillig als Obdachloser auf den Straßen und unter den Brücken Kyotos. Seine Liebe zur Natur und zur Musik lassen ihn in romantische Traumwelten abgleiten. Doch als ihm die Ersparnisse ausgehen, muss er sich der Realität stellen.



BERLIN EXCELSIOR (Regie: Erik Lemke)

Über den Film:

Der anonyme Berliner Stahlbetonbau Excelsior ist für viele seiner Bewohner nur Zwischenhalt. Sehr bald schon soll das Leben besser werden, und jeder hilft sich auf seine Art: Mit "Invisible Make-up" will der 49-Jährige Michael an frühere Erfolge als Escort-Boy anknüpfen. Claudias Zeit als Tänzerin ist zwar vorbei, neue Fotos sollen ihr jedoch den Weg zurück auf die Bühne ebnen. Norman will mit seinem Start-Up "ChangeU" anderen Menschen zum Glück verhelfen und sich selbst zu einem schicken Sportwagen. Kaum einem gelingt es, sich den Reizen der Erfolgsgesellschaft zu entziehen.



SWIMMINGPOOL AM GOLAN (Regie: Esther Zimmering)

Über den Film:

Eine Suche nach den großen Ideen, denen eine jüdische Familie gefolgt ist: Die eine Hälfte kehrte nach dem Krieg zurück nach Ostdeutschland, um am Aufbau des Sozialismus mitzuwirken, die andere Hälfte schloss sich in Israel der Kibbuz-Bewegung an. Die Filmemacherin, eine Enkelin der Familie, stößt auf unterschwellige Konflikte und Geheimnisse – und fragt: Was ist übriggeblieben von den alten Idealen?



INGEIMPFT (Regie: David Sieveking)

Über den Film:

Die Frage „Impfen ja oder nein? Wann und was?“ ist ein Dauerbrenner für Eltern auf Spielplätzen, Partys und in den Kitas. Aber auch unter renommierten Wissenschaftlern gibt es eine kontroverse Debatte, wie der Filmemacher David bald nach der Geburt seiner Tochter Zaria feststellen muss. Während die kleine Zaria wächst und gedeiht, startet David seine investigative Recherche, die ihn um die halbe Welt führt und mit Forschern, Betroffenen und Ärzten zusammenbringt. Doch schon bald erkennt er, wie wichtig es ist, sich bald zu entscheiden, denn in der Berliner Nachbarschaft brechen die Masern aus, und seine Frau Jessica ist wieder schwanger.



KINDSEIN (Regie: Lilian Nix)

Über den Film:

“KINDSEIN - Ich sehe was, was Du nicht siehst!” ist eine visuell beeindruckende Einladung, das Leben wieder durch die Augen eines Kindes zu sehen und in die einzigartigen Lebenswelten von vier Kindern aus unterschiedlichen Ländern der Welt einzutauchen. Persönlichen Höhen und Tiefen zum Trotz, schaffen sie es durch ihren Blick nicht nur die Magie im Alltäglichen zu sehen, sondern lassen selbst Lösungen zu den großen Problemen der Menschheit ganz naheliegend erscheinen.



KOLYMA (Regie: Stanislaw Mucha)

Über den Film:

Der Filmemacher Stanislaw Mucha beschäftigt sich auf seine unverwechselbare, unterhaltsam-liebevolle Weise mit einem bislang kaum beachteten Stück Geschichte – aus der Gegenwart heraus erzählt – und schafft nicht nur ein unwiederbringliches Zeitdokument, sondern begibt sich auch auf eine persönliche Spurensuche, denn sein eigener Großvater war einer der Menschen, der die weiße Hölle von Kolyma am eigenen Leib erfahren hat.



MONTAGS IN DRESDEN (Regie: Sabine Michel)

Über den Film:

Sie heißen René, Sabine, Daniel – drei von Tausenden, die jeden Montag als „Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ durch Dresden ziehen. Sie rufen „Wir sind das Volk!“. Sie fordern „Merkel muss weg!“. Die Regisseurin Sabine Michel hat sie über ein Jahr lang begleitet – auf ihren Demonstrationen und in ihrem Alltag. MONTAGS IN DRESDEN ist kein Film über PEGIDA, er fragt nach den privaten Gründen für das patriotische Aufbegehren, ein Film über reale und absurde Ängste der Gegenwart.

achtung berlin – new berlin film award präsentiert vom **11. bis 18. April 2018** insgesamt 80 Filme in 11 Festivalkinos. Mit dabei sind die bekannten Berliner Spielstätten Kino International, Babylon, Filmtheater am Friedrichshain, Tilsiter Lichtspiele, Eiszeit, City Kino Wedding, Lichtblick, und Wolf sowie die Neuen Kammerspiele in Kleinmachnow. Im neu eröffneten delphi LUX entsteht direkt am Bahnhof Zoo ein weiteres Festivalzentrum. Unter dem Motto **achtung berlin goes Beeskow** werden ausgesuchte Wettbewerbsfilme auch im Kino Schukurama im brandenburgischen Beeskow zu sehen sein.

Weitere Programmhilights von **achtung berlin – new berlin film award** werden wir Ihnen in Kürze bekannt geben. Darüber hinaus finden Sie unter www.achtungberlin.de weitere Information und News zum **14. achtung berlin – new berlin film award**.

achtung berlin – new berlin film award wird veranstaltet von achtung berlin e.V. und gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH.

achtung berlin – new berlin film award dankt seinen Hauptpartnern **Audi City Berlin, Hahn Film, Darling Berlin, 25p cine support** und seinen weiteren Partnern für ihr Engagement. Medienpartner des Festivals sind **ZITTY, tip Berlin, radioeins, Exberliner**.

Sollten Sie Interesse an einer Akkreditierung für das Festival oder weiterführende Fragen haben, bitten wir Sie, sich gern jederzeit direkt an uns zu wenden.

Pressekontakt:

LimeLight PR

Caroline Schöps & Svenja Gelfert

Bergmannstraße 103

10961 Berlin

E-Mail: caroline.schoeps@limelight-pr.de, svenja.gelfert@limelight-pr.de

Tel.: 030 / 263 969 8-17/-16